

lig Gestein/ so mit Keil-Hauen kan  
loßgeschlagen werden.

**Keil/** ein Eisen/ damit man Berg  
und Erz abtreibet/ wenn zuvor Ri-  
ße gehauen sind/ oder das Gesteine  
klüftig ist.

**Keil-Feustel/** ein zimlich grosser  
Hammer/ damit der krumme und  
einfache Zapffen in die Welle ver-  
keilet wird.

**Kelle/** ein grosser eiserner Löffel/  
damit das Werck in die Pfännel  
gegossen wird.

**Kessel/** ein Loch mitten im Bäu-  
pel/ darinne die Schuhe der Spille.

**Kleinspeissig Erz/** von geringen  
Glantz/ aber öfters reichen Haltes.

**Kleinen oder Kleisen/** heist die  
Halden durchsuchen/ ob noch et-  
was drinnen ist.

**Klemig Gestein/** feste Gestein.

**Kloben-Ring/** ein Glied von ei-  
ner Kette/ so auf gebeuget werden  
kan/ womit die Tonnen an das  
Seil gemacht/ auch die gebroche-  
nen Glieder an der Kette mit zu-  
sammen gehenget werden.

Klob/